

ILS Schweinfurt Jahresbericht 2013

29.04.2014



Juli 2013 – Ein Jahr Integrierte Leitstelle Schweinfurt

1. Das Jahr im Rückblick

Februar - Ausbildung Unterstützungsgruppe (UG) ILS



Im Februar und März 2013 absolvierten 9 neue Kollegen der UG ILS ihren theoretischen Ausbildungsteil für Mitarbeiter der UG ILS und legten am 16.03. ihre schriftliche und mündliche Prüfung ab. In der Ausbildung wurden sämtliche relevanten Themen, die für die künftigen Mitarbeiter der Unterstützungsgruppe wichtig sind, behandelt, angefangen von gesetzlichen Grundlagen für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz über Besonderheiten der Zusammenarbeit mit Polizei, THW oder Wasser- und

Bergrettung bis hin zu der Organisation im Katastrophenfall.

Februar - Hausexplosion in Schweinfurt

Ein Großaufgebot von Feuerwehren, Rettungsdienst und THW wurden am 16.02.13 zu einer Hausexplosion in Schweinfurt alarmiert. Ausgelöst wohl durch einen defekten Gasofen ist in der Schweinfurter Jägerstraße eine Doppelhaushälfte durch eine Explosion nahezu vollständig zerstört worden. Der verletzte Hausbesitzer wurde zur stationären Behandlung durch den Rettungsdienst in ein Schweinfurter Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehren der Stadt Schweinfurt sowie die Werkfeuerwehr der Firma ZF-Friedrichshafen, das Technische Hilfswerk und die Schweinfurter Rettungsdienste waren mit insgesamt etwa 80 Helfern im Einsatz. Die ILS wurde kurzfristig verstärkt.

28.05. – Buttersäureangriff in Schweinfurt

Am Dienstag, den 28.05.2013 ging um 02:27 Uhr ein Notruf in der Integrierten Leitstelle (ILS) in Schweinfurt ein, dass bei der Fa. ZF Friedrichshafen in der Röntgenstraße in Schweinfurt 19 betroffene Personen mit Buttersäure, die über das Lüftungssystem verteilt wurde, kontaminiert seien. Daraufhin wurde von der ILS eine sog. MANV1-Lage (Massenanfall von Verletzten / 10-25 Personen) alarmiert. Am Einsatz vor Ort waren 8 Rettungswagen, 7 Krankentransportwagen, 4 Notärzte und 9 Einheiten von Schnelleinsatzgruppen (SEG). Die Integrierte Leitstelle wurde auf insgesamt 8 Mitarbeiter verstärkt. Im Verlauf des Einsatzes wurden 106 Betroffene durch Notärzte gesichtet, hiervon 18 Pat. in umliegende Krankenhäuser transportiert.

28.05. - gekenterte Kanus auf der Saale bei Westheim

Auf der Hochwasser führenden fränkischen Saale bei Hammelburg endete am 28.05.13 eine Kanutour für mehrere Kanuten im Wasser. Gegen 13.00 Uhr kenterten gleich zwei Kanus auf Höhe des Ortsteils Westheim. Hier waren insgesamt vier Boote besetzt mit Jugendlichen vom nahegelegenen Zeltplatz aus auf der Saale unterwegs. Zwei der Boote, die jeweils mit drei Personen besetzt waren, kenterten. Bei diesem Einsatz wurden die Wasserwacht, die DLRG und die örtliche Feuerwehr eingesetzt, nachdem sich mehrere Personen auf einen Baum gerettet hatten. Nach der Sichtung durch den Rettungsdienst konnten alle Beteiligten unverletzt ins Trockene gebracht werden.

31.05. – Chemische Reaktion in Frankenwinheim

Auf Grund eines Unwetters lief der Keller einer landwirtschaftlichen Genossenschaft in Frankenwinheim voll Wasser. Dort gelagerter Brandkalk reagierte mit dem Wasser und entzündete durch die hohe Wärmeentwicklung das dort gelagerte Saatgut. Die eingesetzten Kräfte der Feuerwehren Gerolzhofen, Frankenwinheim, Dingolshausen sowie der Fachberater Chemie und das THW hatten die Lage aber schnell unter Kontrolle und der entstehende Brand konnte niedergeschlagen werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz glücklicherweise niemand.

Ende Mai / Anfang Juni - Unwetter



Ende Mai / Anfang Juni blieb auch das Gebiet der ILS nicht von Unwettern verschont. In der zweiten Maihälfte wurden durch die ILS Schweinfurt fast 500 Feuerwehreinsätze alarmiert und dokumentiert. **Alleine in der Zeit von der Nacht auf den Fronleichnamstag (30.05.) bis zum 02.06. gegen 18 Uhr waren im ILS-Bereich ca. 230 Feuerwehreinsätze** auf Grund der Unwettersituation zu verzeichnen. Ein Einsatzschwerpunkt lag im Landkreis Haßberge, wo besonders die Ortschaften Ebelsbach, Eltmann, Neubrunn, Limbach und Prappach betroffen waren. Zur

Bewältigung der zahlreichen Notrufe und Abarbeitung der Einsätze war die ILS mit bis zu 15 Mitarbeitern nahezu voll besetzt.

Juni – integrierte Leitstellen des BRK unterstützen die ILS Straubing

Für die besonders kritische Situation durch das Hochwasser Anfang Juni in Niederbayern hat das BRK die Integrierte Leitstelle in Straubing im Juni personell verstärkt. Fast 30 Kollegen aus den Integrierten Leitstellen Bayreuth, Coburg, Hochfranken (Hof), Mittelfranken Süd (Schwabach), Oberland (Weilheim), Donau-Iller (Krumbach) und Schweinfurt unterstützten die Straubinger Kollegen bei der Bewältigung dieser tagelangen kritischen Situation. Hier bewährt sich nicht nur das komplexe Hilfeleistungssystem des BRK aus eng verzahnten ehren- und hauptamtlichen Einheiten von Rettungs- und Betreuungsdiensten; es wird vielmehr auch klar erkennbar, dass das Netz der vom BRK betriebenen Integrierten Leitstellen sich in kritischen Situationen gegenseitig unterstützen kann.

21. Juni – Brand Reisebus in Wagenhalle in Röthlein (LKR SW)

Bei einem Reiseunternehmen in Röthlein bei Schweinfurt kam es am Morgen des 21.06.13 zum Brand eines Reisebusses in der Wagenhalle des Unternehmens. Obwohl die erstalarmierten Feuerwehren Röthlein, Heidenfeld und Schwebheim schnell vor Ort waren, konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Halle nicht verhindert werden, was die Nachalarmierung weiterer Einsatzkräfte erforderlich machte. Insgesamt waren acht umliegende Feuerwehren sowie der Rettungsdienst vor Ort.

Juli - Erster Geburtstag der ILS



Überraschungsbesuch am 24.07. in der ILS: an Stelle einer für den Vormittag geplanten „Besprechung“ mit dem Kreisbrandrat des Landkreises Schweinfurt stand unvermutet der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, Landrat Florian Töpfer zusammen mit dem Kreisbrandrat des Landkreises Schweinfurt, Holger Strunk und Kreisbrandmeister Alexander Bönig vor der Tür und überbrachte einen Glückwunsch des ZRF und der Feuerwehren des Landkreises Schweinfurt zum ersten Geburtstag der Integrierten Leitstelle Schweinfurt. Zwei Kuchen in Form eines Löschfahrzeuges und eines Rettungswagens sollten den

Mitarbeitern der ILS diesen ersten Geburtstag versüßen.

Juli - Verabschiedung nach 33 Dienstjahren

Der langjährige Mitarbeiter der ILS Herr Alfons Haas hatte im Juli nach 33 Dienstjahren seinen letzten Arbeitstag in der ILS. Kurz vor Dienstende wurde er von „alten Kollegen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes in der Leitstelle vom Einsatzleitplatz abgeholt und mit einem Tragestuhl aus der Leitstelle befördert. Über 60 Weggefährten aus fast 40 Jahren Rettungsdienst, Arbeitskollegen, Notärzte, der ZRF und Vertreter der Feuerwehren aus allen fünf Kreisverwaltungsbehörden (drei Kreisbrandräte und zwei Inspektoren) und aller Hilfsorganisationen (u.a. der Kreisgeschäftsführer des BRK KV Bad Kissingen) erwarteten Herrn Haas und bereiteten ihm einen denkwürdigen Abschied am letzten Arbeitstag.



Mit der Überreichung einer Ehrenurkunde, des „Goldenen Funkhörers der ILS“ und verschiedener Geschenke ging der „offizielle“ Teil in ein gemütliches Beisammensein mit Bratwürsten und Getränken (hier vielen Dank an die Unterstützer !!!) über. Wir wünschen unserem Kollegen Alfons Haas auf diesem Wege nochmals „Alles Gute“ für den neuen Lebensabschnitt.

Juli - Projekttag „Celtis-Gymnasium“

Am 26.07.2013 nahm die ILS Schweinfurt am Projekttag der Schülermitverwaltung des Celtis-Gymnasiums teil. Etwa 30 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und begleitende Lehrer konnten die Arbeit der Integrierten Leitstelle, gesetzliche Grundlagen und die technische Ausstattung der ILS kennen lernen. Wie bereits bei ähnlichen Veranstaltungen in der Vergangenheit unterstützten die FFW Grafenrheinfeld und der BRK Kreisverband Schweinfurt die Veranstaltung in bewährter Weise.



August - Unwetter über Mainfranken

In den späten Nachmittagsstunden des 06.08. zog eine Unwetterfront über das ILS – Gebiet hinweg. Die Integrierte Leitstelle hatte in der Zeit von 17:30 bis 19:30 Uhr annähernd 200 Feuerwehreinätze zu disponieren und zu alarmieren. Der Schwerpunkt der Einsätze lag in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen, wo neben einem Dachstuhlbrand auf Grund eines Blitzeinschlags (hier mussten 10 Personen versorgt werden), mehreren abgedeckten Dächern (unter anderem das der Kirche in Waldfenster) eine Vielzahl umgestürzter Bäume von den Feuerwehren abzuarbeiten waren. Auch war die Bahnstrecke bei Rottershausen durch einen umgestürzten Baum zeitweise gesperrt. Die Ortschaft Ebenhausen war ebenso wie Nassach im Landkreis Haßberge ohne Stromversorgung.

Weiter mussten in der Schonunger Bucht durch Wasserwacht, DLRG und die FFW Schonungen Personen von einer Insel gerettet werden, die sich nicht rechtzeitig vor dem Unwetter in Schutz bringen konnten. Kurz darauf erreichte die ILS ein Notruf, dass 60 Kinder eines Zeltlagers völlig durchnässt in einem Schweinfurter Sportheim auf Hilfe warteten. Hier wurde durch die ILS die Einsatzleitung Rettungsdienst und das THW sowie die Betreuungs-SEG des BRK Schweinfurt zum Einsatz gebracht, die die Kinder im Alter von 8-10 Jahren versorgte.

Insgesamt waren im genannten Zeitraum über 300 Notrufe zu verzeichnen. In der ILS waren alle 16 Arbeitsplätze zur Notrufabfrage und Disposition besetzt.

August - Zeltlager unter keinem guten Stern



Die Gruppe, die bei einem Unwetter am 06.08. buchstäblich im Regen stand, ereilte zwei Tage später das nächste Unglück. Bei einer Nachtwanderung wurden einige Kinder der Gruppe von Wespen gestochen. Nachdem die ersten Betroffenen bereits allergisch auf die Insektenstiche reagierten, wurden durch die ILS mehrere Rettungswagen und Notärzte sowie die Sanitätseinsatzleitung und Schnelleinsatzgruppen alarmiert. Schließlich waren über 50 Helfer von ASB, BRK und Maltesern mit 27 Fahrzeugen vor Ort, sichteten alle Kinder und transportierten schließlich acht von ihnen in die Kinderklinik des Leopoldina Krankenhauses zur weiteren Behandlung.

Nachdem die Gruppe binnen so kurzer Zeit zwei Mal so hart getroffen wurde, lud die ILS alle Kinder und Betreuer am 09.08. zu einer Führung durch die Integrierte Leitstelle ein. Die Schweinfurter Johanniter übernahmen dankenswerterweise den Transport der Kinder und der Betreuer vom Jahnsplatz in die ILS. Hier erfuhren die Kinder, wie eine Leitstelle funktioniert und zum Abschluss gab es ein kleines Geschenk und ein Überraschungseis.

September bis Dezember - Telefonreanimation – T - CPR

Im letzten Quartal 2013 durchliefen alle Mitarbeiter der ILS Schweinfurt die Schulungen zur Vorbereitung auf die Einführung der Telefonreanimation (T-CPR). Bei bestimmten vorgegebenen Einsatzstichworten wird die Anleitung des Anrufers zur Wiederbelebung am Telefon eingeleitet und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt. Seit dem Start wurde in 158 Fällen in den Algorithmus eingestiegen. Bei 48 Patienten wurde vom Anrufer unter Anleitung eines Disponenten eine Wiederbelebung durchgeführt; 30 dieser Patienten wurden schließlich in eine Klinik verbracht.



Oktober - „Türöffnertag der Sendung mit der Maus“

125 Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen waren am 03.10.2013 zu Gast in der Integrierten Leitstelle Schweinfurt. Der Türöffnertag der Sendung mit der Maus öffnet Kindern einmal im Jahr Türen, die sonst verschlossen sind. Die ILS Schweinfurt nahm zum zweiten Mal an dieser Deutschland weiten Aktion teil. Die Kinder erfuhren einiges über die Arbeit der ILS, über Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Sie konnten einen Notruf absetzen, bei der Notrufabfrage zuhören und den Disponenten bei der Alarmierung über die Schulter schauen.



Ein Rettungswagen des BRK Kreisverbandes Schweinfurt sowie zwei Fahrzeuge der FFW Grafenheinfeld standen vor der Leitstelle und wurden von den Kindern und Erwachsenen ausgiebig in Augenschein genommen. Die Kinder konnten die stabile Seitenlage üben und an einem Spielhaus mit einer Kübelspritze erste „Löschfahrten“ mit den Grafenheinfelder Kollegen machen. 16 Helfer der Grafenheinfelder Feuerwehr, des BRK Schweinfurt und der ILS sorgten für einen erlebnisreichen Tag.

November - Fußballturnier der Integrierten Leitstellen des BRK

Am Samstag, den 23.11. veranstaltete die ILS Schweinfurt ein Fußballturnier für die BRK-Leitstellen. Aus Coburg, Hof, Krumbach, Weilheim, Straubing und München reisten die Fußballteams nach Gochsheim an und spielten in einer Doppelrunde den Sieger aus. Den ersten Platz sicherten sich die Kollegen der ILS Coburg, gefolgt vom Team der ILS Hochfranken. Die Mannschaft der ILS Schweinfurt belegte den dritten Platz. Ein Dankeschön geht an alle Unterstützer des Turniers (v.a. an den Landesgeschäftsführer des BRK, Herr Dieter Deinert für die Pokalspenden).

Dezember - Auszeichnungen und Ehrung

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der ILS Schweinfurt wurden 7 Disponenten der Leitstelle für ihr besonderes Engagement anlässlich der Hochwasserkatastrophe 2013 ausgezeichnet. Aus den Händen des Dienststellenleiters erhielten sie mit einem Gruß des Schweinfurter Landrats und Vorsitzenden des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, Florian Töpfer, eine Dankesurkunde und eine Anstecknadel. Die Kollegen hatten - teilweise unter Verzicht auf Urlaub oder freie Tage - die ILS Straubing während des Hochwassereinsatzes personell verstärkt. Weiterhin wurde Frau Ulrike Cäsar für 25 Jahre Tätigkeit beim BRK mit einer Urkunde und einem Blumengruß geehrt. Frau Cäsar trat im August 1988 in die Rettungsleitstelle Schweinfurt ein und ist in der ILS als Disponentin im Schichtdienst tätig.



Dezember - GPS - Einführung

Sämtliche Fahrzeuge des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes wurden im November und Dezember mit Navigationsgeräten ausgestattet. Schon seit dem Jahr 2011 wird durch die BRK Landesgeschäftsstelle Zug um Zug jeder ILS-Bereich in Bayern mit diesem System ausgerüstet. Durch die Ausstattung mit diesem System zum Jahresbeginn 2014 ergeben sich durch die Standortübermittlung Erleichterungen in der Disposition sowie eine schnellere funkunabhängige Übermittlung der Einsatzdaten von der ILS an die Rettungsmittel.





Der Jahresüberblick stellt nur einen kleinen Auszug aus der Vielzahl an Einsätzen, Veranstaltungen und Aktivitäten dar. Bei vielen größeren Ereignissen konnte die hervorragende Zusammenarbeit aller von der ILS alarmierten und disponierten Kräfte aufgezeigt werden.

Die regelmäßigen Treffen sowohl mit den Vertretern der Hilfsorganisationen, aber auch die im 4 bis 6-wöchigen Abstand stattfindenden Arbeitssitzungen mit den Kreisbrandräten und Katastrophenschutzsachbearbeitern sind sowohl für die fachliche Ebene als auch für ein gutes Miteinander von sehr großer Bedeutung.

Mehrere große Übungen unter Einbeziehung der ILS fördern weiter die gute Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr mit der ILS.

Nachfolgend eine kurze Aufzählung weiterer besonderer Ereignisse des Jahres:

- 28.05. schwerer Verkehrsunfall Niederlauer, mehrere Schwerverletzte (4 RTW, 2 Notärzte, 1 Rettungshubschrauber, mehrere Feuerwehren)
- 06.07. Großübung „Waldbrand“ im Neuwirtshäuser Wald mit 24 Feuerwehren
- 18.07. Großübung „Explosion“ Firma Takata Petri in Albertshausen mit 18 Feuerwehrfahrzeugen und 120 Helfern sowie 13 Fahrzeugen des BRK mit 40 Helfern
- 01.12. Pfeffersprayattacke in Schweinfurt mit 50 Betroffenen (Sanitätseinsatzleitung, Rettungsdienst, SEG, Feuerwehr zur Erkundung)
- 01.12. Verkehrsunfall Diebach / HAB mit mehreren eingeklemmten Patienten (Rettungsdienst, SEG, 3 Rettungshubschrauber, Hundestaffeln, 6 Feuerwehren)
- Mehrere größere Sucheinsätze (Stadt Schweinfurt, Landkreis Schweinfurt) mit Einsatz von Rettungsdienst, Wasserrettung, Feuerwehren, Rettungshundestaffeln, Schnelleinsatzgruppen mit bis zu 100 Helfern

2. Zahlen, Daten, Fakten

Der Leitstellenbereich

Gebietskörperschaften und Einwohnerzahlen (Stand 30.09.2013)



| | |
|---|-------------------------------|
| Kreisfreie Stadt Schweinfurt | 51.906 |
| Landkreis Schweinfurt | 113.096 |
| Landkreis Bad Kissingen | 103.022 |
| Landkreis Haßberge | 84.175 |
| Landkreis Rhön-Grabfeld | 80.056 |
| Gesamt | 432.255 |
| Fläche (drittgrößter ILS-Bereich Bayerns) | 3.992.2 km² |



Rettungswachen / Stellplätze / Notarztstandorte

Schweinfurt Stadt und Land

5 Rettungswachen (4 in Schweinfurt, 1 in Gerolzhofen)
1 Stellplatz (Werneck)
2 Notarztstandorte (Schweinfurt, Gerolzhofen)

Bad Kissingen

4 Rettungswachen (Bad Brückenau, Bad Kissingen, Hammelburg, Maßbach)
1 Stellplatz (Münnerstadt)
3 Notarztstandorte (Bad Brückenau, Bad Kissingen, Hammelburg)

Haßberge

4 Rettungswachen (Ebern, Eltmann, Haßfurt, Hofheim)
3 Notarztstandorte (Ebern, Haßfurt, Hofheim)
1 Außenarztstandort (Maroldsweisach)

Rhön-Grabfeld

5 Rettungswachen (Bad Königshofen, Bad Neustadt, Bischofsheim, 2 in Mellrichstadt, Nordheim)
1 Abrufplatz (Rödelmaier)
4 Notarztstandorte (Bad Königshofen, Bad Neustadt, Bischofsheim, Mellrichstadt)

Einsatzmittel



Rettungsdienstfahrzeuge der öffentlich-rechtlichen Vorhaltung (inkl. Ersatzfahrzeuge)

| | |
|----|-------------------------------|
| 29 | Rettungswagen |
| 1 | Schwerlast-Rettungswagen |
| 25 | Krankswagen |
| 14 | Notarzteinsatzfahrzeuge |
| 1 | Verlegungsarzteinsatzfahrzeug |

Feuerwehren

532 Freiwillige Feuerwehren inkl. einer ständig besetzten Wache (Schweinfurt) und Werkfeuerwehren

Feuerwehrfahrzeuge / -Einsatzmittel

1207

THW-Standorte

5

THW-Fahrzeuge / -Einsatzmittel

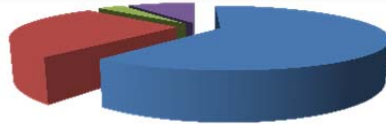
70

Gesamteinsatzmittel

1621

(inkl. Katastrophenschutz- und SEG-Fahrzeuge)

Einsatzstatistik



| | |
|--|----------------|
| Gesamteinsatzzahlen | 90.822 |
| Feuerwehr | 3.290 |
| Brand | 1.066 |
| THL | 1.943 |
| Sonstige | 281 |
| Rettungsdienst | |
| Krankentransport | 28.555 |
| Notfallrettung | 58.977 |
| <i>Bergrettung</i> | 89 |
| <i>Wasserrettung</i> | 160 |
| <i>Rettungshubschrauber primär</i> | 400 |
| CH 18 | 190 |
| CH 28 | 100 |
| CH 60 | 72 |
| Andere | 38 |
| <i>Hubschrauber Interhospitaltransfer</i> | 61 |
| <i>Verlegungsarzteeinsatzfahrzeug</i> | 600 |
| <i>Einsatzleitung Rettungsdienst</i> | 680 |
| <i>SanEL</i> | 6 |
| <i>First Responder / Helfer vor Ort</i> | 902 |
| <i>Schnelleinsatzgruppen</i> | 88 |
| <i>Notfallseelsorge / KIT / PSNV</i> | 177 |
| <i>Hundestaffel</i> | 102 |
| <i>Info-Einsatz</i> (Anrufe/Notrufe, bei denen die ILS tätig wird ohne nachfolgenden Rettungsdienst- oder Feuerwehreinsatz) | 74.325 |
| Anrufe im Jahr 2013 | 200.007 |

3. Sonstiges

Info-Stand der ILS



Mit Beginn des Frühjahrs 2013 wurde der ILS-Infostand in Betrieb genommen. Ein Team, bestehend aus fünf Disponenten und Schichtführern der ILS hat die Integrierte Leitstelle Schweinfurt an Tagen der Offenen Tür, Feierlichkeiten und sonstigen Events der Öffentlichkeit vorgestellt. Am Infostand können interessierte Besucher Informationen aus erster Hand über das Hilfeleistungssystem in unserer Region, die Arbeit der Hilfsdienste und der Integrierten Leitstelle erhalten. Der Infostand der ILS war im Jahr 2013 an 18 Tagen im Einsatz. Hierbei wurden unter



anderem 7.000 Notrufflyer an die Bevölkerung verteilt.

Führungen und Hospitationen



Auch im Jahr 2013 war das Interesse an der ILS ungebrochen, was die Zahl von 65 Führungen zeigt. Sowohl Fachgruppen aus Feuerwehr, Rettungsdienst oder Ärzteschaft als auch interessierte Laiengruppen nahmen das Angebot, die Integrierte Leitstelle ausführlich vorgestellt zu bekommen und einen Einblick hinter die Kulissen zu erhalten, wahr. Weiter konnten sich 68 Hospitanten aus Feuerwehr und

Rettungsdienst einen Tag lang die Arbeit und Aufgaben einer Integrierten Leitstelle intensiv ansehen.

Aus- und Fortbildung

Für verschiedene Fortbildungen innerhalb der Leitstelle wie zum Beispiel Fortbildungstage für die Unterstützungsgruppe oder die Schulung T-CPR (Anleitung des Anrufers zur Telefonreanimation) oder auf lokaler Ebene (Beginn der Schulungsmaßnahmen EPS-Web, Fachwissen Digitalfunk), aber auch für die zentrale Weiterqualifizierung der Disponenten (FW-Modul II, Disponentenausbildung) und externe Schulungen (etwa Systemadministratorschulungen bei der Fa. Eurofunk) wurden zusammengekommen 364 Tage aufgewendet.

4. Danke

Der Rückblick auf das Jahr 2013 ist auch ein guter Anlass, sich bei den Partnern und Organen zu bedanken, ohne die eine Integrierte Leitstelle nicht funktionieren würde. Somit ist das Geleistete Ausdruck des hervorragenden Miteinanders auf verschiedensten Ebenen in unserem Leitstellenbereich und darüber hinaus.

Ich darf hier nennen

den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung mit dem Verbandsvorsitzenden Landrat Töpfer und den Verbandsräten sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Gremium der Ärztlichen Leiter

die 5 Kreisverwaltungsbehörden unseres Leitstellenbereiches mit den verantwortlichen Personen, insbesondere aber die jeweiligen Führungskräfte der Feuerwehren und die Sachbearbeiter für die Bereiche Katastrophenschutz und Feuerwehr

die Führungskräfte der Hilfsorganisationen auf regionaler Ebene (ASB, BRK, JUH, MHD, Bergwacht, DLRG und Wasserwacht) mit ihren Helfern und Mitarbeitern sowie auf überregionaler Ebene (BRK Bezirksverband Unterfranken, die Regional- und Bezirksverbände von Johannitern und Maltesern und den Landesverband des ASB)

die Notärzte und die Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigung

die über 530 Feuerwehren im Leitstellenbereich Schweinfurt

die Kollegen der Notfallseelsorge und Krisenintervention / PSNV

die Dienststellen der Polizei sowie die Kollegen der Polizeieinsatzzentrale Unterfranken

die örtlichen Führungskräfte und Mitarbeiter des THW sowie die zuständige Geschäftsführung in Bamberg

die in der Landesgeschäftsstelle des BRK für die Integrierten Leitstellen zuständigen Personen in der Landesgeschäftsführung, insbesondere den Landesgeschäftsführer, Herrn Dieter Deinert sowie Herrn Hausl (Bereichsleiter) und Herrn Estermeier (Abteilungsleiter) mit ihren Mitarbeitern

die Mitarbeiter der lokalen Presse, die die Arbeit der ILS sehr aufmerksam begleiten und uns auch Raum geben, unsere Tätigkeit der Öffentlichkeit immer wieder zu präsentieren

zu guter Letzt aber vor allem die Mitarbeiter der ILS Schweinfurt, die durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft, die in vielen Fällen über das normale Maß hinausgehen, einen hervorragenden Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung in der Region Main-Rhön leisten.

Vielen Dank



Erreichbarkeiten

Nicht nur bei Rückfragen zum Jahresbericht, sondern für Fragen auch grundsätzlicher Art stehen wir gerne zur Verfügung.

Bayerisches Rotes Kreuz
Landesgeschäftsstelle
Integrierte Leitstelle Schweinfurt
Friedrich-Gauß-Str. 2
97424 Schweinfurt
Tel. 09721 4753 - 0

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Schlereth
Leiter der ILS
Tel. 09721 4753 - 131
Fax 09721 4753 - 139
Mobil: 0172 2703511
leitung.schweinfurt@ils.brk.de
Thomas.schlereth@ils.brk.de